

*Druck: Hansen, Westfalen I 390 (offensichtlich nach C); Koch, Briefwechsel 57 (nach A).
Erw.: Koch, Umwelt 33.*

In causa inter reverendissimum dominum dominum Theodericum archiepiscopum Coloniensem etc. et illustrem principem dominum ducem Cliuensem etc. duo tantum termini, scilicet replicacionis et probacionis, ad instanciam domini ducis consenciente domino archiepiscopo ad duos menses sunt prorogati, ita quod terminus replicacionis, qui secundum ordinacionem reverendissimi patris domini Iohannis cardinalis sancti Angeli, apostolice 5 sedis legati, incipit currere a die assumptionis beate Marie et terminatur in die nativitatibus eiusdem, prorogatus est usque ad octavam diem octobris; et ab illa die incipiet terminus probacionis currere pro reverendissimo domino Coloniensi usque ad xix novenbris et pro domino duce Cliuensi a die xix novenbris usque ad ultimam decembris, et in consequentiam horum excepcionum terminus terminabitur in fine ianuarii et productionum in fine februarii, sic quod in omnibus aliis ordinacio reverendissimi domini legati salva persistat. Debet etiam venerabilis pater dominus abbas sancti Panthaleonis habere potestatem ordinariam compellendi, quam sibi reverendissimus dominus archiepiscopus tradere debet ad finem, ut nichil desit, quominus ad veritatem deveniatur.

N. de Cuβa manu propria. 15

5 Iohannis: Io. AD fehlt B 8 xix: decimannonam BD 9 xix: decimanona BCD 12 Panthaleonis: Pantaleonis A 15 Cuβa: Cusa C propria: propria subscripsi B.

¹⁾ Vgl. Nr. 840.

²⁾ Veranlaßt wurde die Verlängerung durch die entsprechende Bitte Hg. Johanns von Kleve Nr. 836.

<1449> August 9, Köln.

Nr. 840

Theodericus de Xanctis¹⁾ an Hg. Johann von Kleve. Er übersendet ihm im Auftrag des NvK die Terminverlängerung in der Köln-Klever Streitsache.

Kop. (gleichzeitig): DÜSSELDORF, HStA, Kleve-Mark XXII zu 27 f. 7.

Druck: Koch, Briefwechsel 56f. Nr. 10.

Erw.: Hansen, Westfalen I 391 Anm. 2; Koch, Briefwechsel II Nr. 52; Koch, Umwelt 7f. und 33.

Einliegende cedula²⁾ habe er von seinem Herrn N. de Cuβa diesen Morgen zur Weiterleitung an den Herzog erhalten. NvK habe ihm ferner geschrieben, quod occupatus arduissimis causis d. v. scribere non voluit. Excusacionem igitur suscipiat v. illustrissima d. Über die anderen Aufträge Dietrichs beim Eb. von Köln werde der Herzog rasch Antwort erhalten. Raptim ex Colonia et sine aliqua mora ix augusti per v. minimum s(ervitorem) et capellanum. Theo. de Xanctis, h(umilis) s(ervitor) et capellanus ac s(ervitor) d. N. de Cuβa etc.³⁾ 5

¹⁾ Der bei Hansen, Westfalen I 391 Anm. 2, unterlaufene Irrtum, Dietrich sei Propst von Xanten gewesen, ist schon von Koch, Briefwechsel 57 Anm. 2, richtiggestellt worden. Vgl. auch Nr. 825 Anm. 3.

²⁾ Nr. 839.

³⁾ Die Auflösung der Abkürzungen, wie Koch, Briefwechsel 57 Anm. 1, vorschlägt; doch lese ich Z. 4 statt nunciium: minimum (paläographischer Befund: nū^m oder mī^m).

1449 September 14, Mainz.¹⁾

Nr. 841

Eintragung in der Mainzer Stadtrechnung über ein Weingeschenk an NvK.

Or.: WÜRZBURG, *StA*, Rechnung 40578 f. 40^v (freundlicher Hinweis auf die nach Würzburg versprengten Mainzer Stadtrechnungen durch L. Falck).

Item 1 virt(el) doctor Kusa.

1) Rechnungstag war jeweils ein Sonntag, hier: Dominica post Nativitatis Marie. Die Auslage erfolgte also in der Woche vorher, doch kann die Bewirtung selbst noch früher liegen.

1449 Oktober 1, Kleve.

Nr. 842

Henricus Nyenhuis, Propst zu Kleve, Elbert und Iohan van Alpem, Iohan van den Loe und Thiis van Eyll, <Räte des Hg. von Kleve>, an Hg. Johann.¹⁾ Sie machen Vorschläge für ein Geschenk des Herzogs an NvK.

Or., Pap.: MÜNSTER, *StA*, Kleve-Märkische Regierung, Landessachen 150 I.

Druck: Hansen, Westfalen I 439f. Nr. 422.

Erw.: Koch, Umwelt 33.

Hoigebaren furst, gnedige liebe here. Also uwe gnaden kortz hiergesant hebn eyn cedula, die her Rutger van Holt, scholaster to Cleue, uwer gnaden gesant had, inhaldende van puncten, dairaff men bii raide uwer vriende schriiven solde an den eirweirdichsten in gade hern Nycolao de Cusa nu cardinaill, doch also dat men dat punte van eniger gonsten den cardinaill vurscreven to doen verhalten solde bis op wieder-
5 koempste uwer gnaden, soe gnedige liebe here siin wii nu hier geweist bii den deken van Wisschell²⁾, den scholaster van Xancten³⁾ ind den pastoir van Nyemegen⁴⁾, die umb uwer gnaden saeken will hier nu vergaidert waren, ind hebn vele van den schriiven an den cardinaill vurscreven gekalt. Ind so dan die pastoir van Nyemegen nu terstont van Vtrecht kumpt, hevet hie ons geseht, dat oen die eirber meister Henrick Raeskop praist Sent Marien geseht heb, also dese cardinaill nu to Romem wart treckt, so duncke oen nut
10 ind noit, dat uwe gnaden oen eyn gonst doen ind mit der gonsten schriiven, des uwer gnaden noit sii, ind sunderlingh oen to bidden, dat hie uwer gnaden saiken an onsen heiligen vader den pauwes, as die dair kommen werden, ten besten kieren will, went Raeskop menet, as wii ons oick versien, dat dit werck tuschen den ertzbisshop van Coilne ind uwer gnaden seir staen sulle an desen selven cardinaell, also dat hie uwer gnaden alte groitlicken dienen moicht. Oick hevet Raeskop vurscreven den pastoir voerscreven geseht, dat den cardinaill vurscreven laist to Tricht mercklicken toegeseht sii, na dien hie dair nyet hebn en
15 wolde, dat uwe gnaden dat versien wolden. Ind hieromb menen wii op uwer gnaden verbeterern, dat uwe gnaden sich dairan getroisten, eynen hynxt van hondert r(inschen) gulden⁵⁾, ind off dat uwer gnaden so to willen weir, dat begeren wii ons terstont weder geschreven werden, so wolden wii dat dan terstont mit hulpen Raeskops bestellen, dat hie die hondert gulden heymelick kregte to vollenst eyn zuverlick pert mede to
20 kopen etc. Ind dit menen wii nutter to wesen, dan eynich pert oen to seynden, went men dit id beste heymelick doin moige. Ind off hie dan des gelds nyet nemen en wolde, so wuste hie doch uwer gnaden gonst, ind so wolden wii oen dan mede schriiven van uwer gnaden wegen van allen dingen, as wii menen solden nutste to wesen. Ind hierop wurd umb des besten will all schriiven an oen verhalten, bis wii uwer gnaden antworde hieraff krigen, die wii dairomb bidden, ons sonder eynich vertoch hierop bii desen bade wieder
25 geschreven werden van uwer gnaden, die onse here got altiit moit bewaren vroilick ind gesont.⁶⁾

1) Er weilte am burgundischen Hofe.

2) Johann von Alkmaar, *decr. doct.*

3) Heinrich Hessel, *iur. utr. doct.*

4) Johann Viege.

5) Es handelt sich bei einem Hengst um ein beliebtes Geschenk an hochgestellte Persönlichkeiten.

6) Johans Antwort s.u. Nr. 844.

1449 Oktober 1, Kleve.

Nr. 843

Henricus Nyenhuis, Propst zu Kleve, Elbert und Iohan van Alpem, Iohan van den Loe und Thiis van Eyll, <Räte des Hg. von Kleve>, an Goissen Stecke, Ott van Wiilaick, Helmich